

SUCCESS STORY

FLASH-Interview mit MailTec AG, Dübendorf

Die MailTec AG, ein Tochterunternehmen der Walter Schmid AG, ist eine unabhängige Produktionsagentur, die auf den Einkauf und den Druck von Werbemitteln und die Produktion von Mailings spezialisiert ist.

Interview mit Roland Degiampietro, Produktionsleiter



Elco AG ist einer Ihrer langjährigen Lieferanten. Welche Gründe gibt es für diese Kundentreue?

Wir sehen die Elco AG nicht einfach als Lieferantin, sondern in erster Linie als Partnerin und in vielen Fällen gar als Sparring-Partnerin. Unsere Kunden erwarten von uns immer wieder neue, starke Ideen, die sich positiv vom Standard oder Mainstream abheben. Dabei unterstützt uns die Elco AG schon seit Jahrzehnten. Mit kreativen und innovativen Ideen und bei der Umsetzung.

Für einen Ihrer guten Kunden, die Non-Profit-Organisation Mercy Ships Schweiz, haben Sie bei der Elco AG im Rahmen einer Fundraising-Aktion aus der Norm fallende Kuverts eingekauft. Wie ist dieses Projekt entstanden?

Am Anfang stand die Frage: Wie kann die Aufmerksamkeit – und damit verbunden der Rücklauf – in den Haushalten gesteigert werden? Immer mehr Nonprofit-Organisationen werben um Spendengelder mit Mailings. Auffallen wird dabei immer schwieriger. Und immer mehr Mailings erhöhen den Werbedruck bei den Empfängern. Entsprechend sind neue, überraschende

Ideen gefragt. Ein gemeinsam mit dem Kunden durchgeführtes Brainstorming hat dann mehrere Optionen hervorgebracht. Christophe Baer und René Lehmann von Mercy Ships hatten dabei die zündende Idee, das Logo der Organisation auf dem Kuvert als geformtes «Schaufenster» zu nutzen. Diese Idee sollte umgesetzt werden.

Wie wurde Ihre Idee von der Elco AG aufgenommen und wie wurde sie umgesetzt?

Die Idee mit dem Spezialfenster wurde sehr positiv aufgenommen. Bis zur definitiven Umsetzung und vor der Produktion waren einige technische Detailabklärungen notwendig. Um ganz sicher zu gehen, wurden mit der Elco AG vorgängig alle für die Produktion relevanten Details sorgfältig besprochen und definiert. Weil die Ausführung nicht der Norm entsprach, wurde mit der Post abgeklärt, ob für den Versand ein Portozuschlag bezahlt werden muss. Auch mit dem Lettershop wurde abgeklärt, ob ein reibungsloser Versand garantiert ist. Beide Antworten fielen erfreulicherweise zu unseren Gunsten aus, die Produktion konnte somit in Angriff genommen werden. Die MailTec AG koordinierte beim Projekt sämtliche Schritte zwischen den Beteiligten.

Ist Ihr Kunde mit der Ausführung des Auftrages zufrieden?

Für Mercy Ships Schweiz ist der Erfolg, also der Spendeneingang einer Kampagne, sehr wichtig. Die Spendengelder sind eine wichtige Einnahmequelle, die zum kostenintensiven Betrieb des Spitalschiffs wesentlich beitragen. Neben dem unmittelbaren, finanziell messbaren Erfolg, ist die allgemeine Akzeptanz für das Mailing bei den Rezipienten fast eben so wichtig.

Denn eine weitere Aufgabe der Spendenwerbung ist die Steigerung der Brandawareness oder auch Markenbekanntheit. Sie soll die Marke Mercy Ships langfristig bekannt machen und zukünftige Kampagnen erfolgreich stützen. Die Aufmachung des Mailings wurde von den Empfängern als kreativ und sympathisch wahrgenommen. Die Erwartungen von Mercy Ships an die kreative Umsetzung und Ausführung wurden damit erfüllt.

Wird es daraus noch weitere Folgeprojekte geben?

Soviel uns bekannt ist, plant Mercy Ships aufgrund der positiven Erfahrungen weitere Mailing-Aktionen, die das Kuvertfenster in der Logoform in irgendeiner Form wieder aufnehmen soll. Darüber freuen wir uns selbstverständlich sehr.

Wem können Sie die Zusammenarbeit mit der Elco empfehlen?

Kunden die Wert auf gute Beratung, Innovation, Qualität und Termintreue legen, sind bei der Elco AG gut aufgehoben. Wir arbeiten seit mehr als 25 Jahren im Bereich Kuvertproduktion zusammen. Und das zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Mercy Ships

Über 2/3 der Menschen weltweit haben keinen oder nur ungenügenden Zugang zu chirurgischen Leistungen. Diese Tatsache ist für die Betroffenen oft der Grund für grosse persönliche Not und extreme Armut. Kostenlose Operationen und die Ausbildung von lokalen Fachkräften an Bord der Africa Mercy sind für die Menschen ein erster Schritt in eine neue, bessere Zukunft und ein Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Mercy Ships wurde vor 39 Jahren in Lausanne gegründet. Die Arbeit wird ausschliesslich von privaten Unterstützern mitgetragen. Alle Spenden sind in der ganzen Schweiz steuerabzugsberechtigt. www.mercyships.ch

Kontakt:

Mercy Ships Schweiz	
Ch de la Fauvette 81	Lehnweg 1
1012 Lausanne	3123 Belp
021 654 32 10	031 812 40 31

Kommunikation und Medien:
René Progin; rene.progin@mercyships.ch

PostFinance Konto Nr. 10-17304-3
IBAN CH47 0900 0000 1001 7304 3



links: René Lehmann (Direktor) und rechts: Martin Humm (Partnerbetreuer D/CH)